

1.) Varia: Arabisch, Persisch, Türkisch.

Schrift Ibn as-Sahri's. Wo im folgenden nichts bemerkt, ist es diese Schrift.

2.)

a.) Schlupfstück eines Auszugs aus dem Muhtasar Wafayät al-äyän von Ibn Hallikän (s. M II 6). So genannt. Welcher Muhtasar, ist ungewiß (s. Brockelmann 1, 326). Das Stück betrifft Avicenna, der in Afšana bei Bukhara im Safar 375 H. geboren und in Hamadan im Ramadan 428 H. gestorben ist. Der Name kommt im erhaltenen Auszug nicht vor.

1 Seite.

b.) Sechsfacher Entwurf eines türkischen Briefes, in dem angefragt wird, ob ein früher abgeschickter Brief und ein Brief vom Bruder des Absenders aus Aleppo, angekommen sei oder nicht. Diese früheren Briefe seien einem Kaufmann aus Amsterdam Jan Kwnyk (oder ^{Lwnyk} Hwzn (Vokale?) mitgegeben worden.

5 Blatt.

c.) Persisch-arabisches über die Namen und Eigenschaften Gottes.

4 Seiten.

d.) Fätiha. Arabisch mit pers. und türk. Interlinearübersetzung, Entwürfe dazu und arabische Koranpartie.

1 Seite.

e.) Ein Manuskript und drei Korrekturalbzüge aus einer türkischen Jesajaübersetzung. Jesaja 19, 1-17.

f.) Persisches Kompendium über Mohammed und vor- und frühislamische Fürsten, verfaßt im Auftrag von Abu'l-Fath Bahrām Mīzā al-Husaynī as-Safawī. Stück aus der Präambel.

3-fach. 2 gleiche und 1 verschiedenes Incipit.
2 + 3 Seiten.

g.) Varia. Darunter Etymologie der Ortsnamen Hurāsān, Sāhristān, Nēšāpūr, Bagdād, auf Arabisch, wie sie auch bei Yāqūt vorhanden sind.

2 Seiten.

h.) Arabischer Brief eines gewissen Petrus an seine Tante. Sehr fehlerhaftes Arabisch, abgesehen von der Orthographie.

1 Seite (mit 5 Siegellackstücken). Nicht die Schrift Ibn as-Sahī's. Deutliches, größeres Nashī.

i.) Persische Gedichte: Vierzeiler, Qit'ā's, ein Gazal.

6 Seiten. Schrift Ibn as-Sahī's.

k.) Persisches Matnawī im Metrum Ramal auf -ār über die Vorzüge Sultan Murād IV. (reg. 1623-1640 D.) und die Ermordung des Wazīr's Mūsā durch den Wazīr Rağab.

1½ Seiten auf langem, schmalen Format. Am Schluß ein türk. Gedichtchen.

l.) Auszug aus dem Fihrist Ibn an-Nadīm's (verf. 377 H.; v. Brockelmann 1, 147; Suppl. 1, 227): Über die chinesische Religion und über die Chemiker (= Ausgabe Flügel 1, 349, 13-355, 26).

7 Seiten.

m.) 13 Artikel aus einem persischen christlichen Katechismus

1½ Seiten.

Fortsetzung v. 2. Blatt.

n.) Geschichtliche Fawā'id, türk., und Entwurf einer Formel für die Schenkung eines Koranexemplars an Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (wie M III 50 Nr. 1).

2 Seiten.

o.) Türkische Übersetzung von Jesaja 66, 7-24.

2 Seiten.

Türk. Übersetzung mit arab. Interlinearversion von Deut. 14, 1-20.

2 Seiten. Vollständig vokalisiert.

Türk. Übersetzung von Genesis 1, 1-7

1 Seite.

p.) Arabisch: Unterhaltende Erzählung über die Belagerung der Stadt Hāngū in Hātā durch Čingizhān.

1 Seite.

q.) Persisch: Befehlungs schreiben Mohammed's an den Sassanidenkönig Hussaw Parwiz. Dieser ließ das Schreiben zerreissen. Seine Strafe dafür war, daß er von Širūya umgebracht wurde.

$\frac{1}{2}$ Seite.

r.) Persisch: Geschichten um Mohammed, Alexander den Großen, den ägyptischen Statthalter Ualid b. Rayān; Notiz über Jakob und Josef. Arabische Fawā'id.

5 Seiten.

s.) Persisch: Bemerkungen über arabische Lexikologie und Wortbildung.

8 Seiten.

t.) Persisch: Zahlenmäßige Statistik über die Buchstaben

u.ä. im Koran. Bruchstück eines türk. Glossars seltener persischer Wörter.

4 Seiten.

u.) Persisch: Tarîq - i hatm - i sūrat al-an'am. Gebete beim Durchrezitieren des Korans, daraus hier Sure 6.

1 Seite.

v.) Auszüge aus Sure 1, 2, 6, 7, 17, 21, 26 und 9.

4 Seiten.

w.) Auszug aus Sure 16-17 mit türk. Interlinearversion.

1½ Seiten.

x.) Ausschnitt aus einem persisch-türk. Wörterbuch, Buchstabe dāl (von dām bis dast). 32½ : 21 ; 24½ : 13½. 3 Seiten.

y.) Persische Hadīte, arab.-pers. Wörter und Koranstellen mit pers. Übersetzung.

4 Seiten.

z.) Auszug aus Sure 9 mit pers. Übersetzung und persischen Hadīten.

1 Seite.

3.)

a.) Koran 18, 79-83 mit pers. Interlinearversion.

1 Seite

b.) Aus einem türk. Geschichtswerk. Arab.-pers. Glossar.

2 Seiten.

c.) Aus einer türk. Geschichte über die Eroberung von Bagdad durch Muḩād IV. Ferner über die Eroberung von Bagdad durch

Fortsetzung s. 3. Blatt.

Soliman I. Brief Solimans aus Tabriz an den Perserkönig
Tahmāsp.

7 Seiten.

d.) Türk. Übersetzung von Genesis 1, 14-26.

1 Seite.

e.) Abschrift eines arabischen Briefes des Fürsten von Marokko
an Graf (?) ^{بیدرتینس} ^{دی درویشی غرارش}, dessen Gesandter
in Marokko gewesen war. Versicherung, daß den Kaufleuten
aus seinem Lande in Marokko keine Schwierigkeiten in den
Weg gelegt würden. Dated 18. Ramadān 1014 H. / 27. Januar
1606 D.

1 Seite.

f.) 4 Seiten aus zwei verschiedenen arabischen Büchern:
Rechtsätze und Hadite.

Magribinische Schrift. Nicht von Ibn as-Sahūr.

g.) Abschrift eines türk. Briefes an Anton Čelebi.

1 Seite.

h.) Entwurf oder Abschrift eines arabischen Briefes eines ^{کریج}
^{س. بربر} (2) aus Amsterdam an den Golldirektor von Smyrna
Husayn Ağā. Dated 11. Aug. 1117 gregor. Zeitrechnung.
Mit Zeugenunterschriften.

2 Seiten.

i.) Stück aus Avicenna's Manzūma fi't-tibb (s. M III 5).

3 Seiten.

k.) Arab. Favā'id mit lat. Übersetzung.

2 Seiten. Europäische Schrift.

4.) Ibrāhīm Šāhidī b. Hudā'ī Dede (gest. 957 H.):
Tuhfa(-i) Šāhidī (verfaßt 920 H.).

Anfang: (1b) بنام خالق وحی و توانا ، قدیم وقادر و بینا ودانا ...
Schluß: (32a) ... شاهدی یہ هر کم ایلسه دعا ، ایدہ مشردہ شناعت رعیتی

Lehrgedicht über persisch-türkische Wortentstehungen in 28 Qit'a's in verschiedenen Metren, nach dem Vorgang eines gewissen "Tuhfa Husāmī".

(2a) اقدیم اولاً تحفه حسامی ، معتر شد انکه جان مشامی

(2b) دلادم کیم یرم بر تحفه نام ، نظیره اوله اول تحفه حسامه

Der Titel steht 3a: چو الطاف خدا کوستردی اتمام ، ددم من راضی تحفه
شاهدی نام

Gibb: Poetry 4, 176, 257, 258 Anm 2. Hds. sind zahlreich, vgl.
Bloch: Bibl. Nat. Mus. Turcs, v. v. Ibrāhīm Šāhidī; Leiden 1,
S. 102, Nr. 194.

Hds. undatiert, 17. Jh. D. Schreiber wahesch. Ibn as-Sahrī.

32 Bl.; 21 : 16 ; 13 ½ : 9 ½ . 11 J. Sehr deutliches, mittelgroßes, vokalisiertes Nashī. Die Versfüße sind in Kolumnen abgeteilt. Roter Rahmen.

Folgeweiser. Überschriften und Metrum-schemen mafā'īlun usw. rot. Nicht gebunden. Überschrift Lughat-i Šāhidī.

5.) Bruchstück des Konzeptes einer lateinischen Vorlesung über Mongolengeschichte und die Geschichte Saladin's, von Harder (vgl. M. III 50, Nr. 17).

a.) Über Guerağai und Herāndamūr. 4 Seiten.

b.) Über Ibn Saddād. 2 Seiten.